

Ein volles Haus für die „Dr. Clowns“

Benefizkonzert: Der Lions Club Cherusker präsentiert Ulrike Wahren und weitere Gäste im Sommertheater



Ernten Applaus: Peter Stolle und Ulrike Wahren bei ihrem Auftritt im Sommertheater. Foto: Alina Hetland

Detmold (ah). So eine rote Nase kann eigentlich jede Situation retten, meint Club-Präsidentin Diana Schuhmacher und bringt die Gäste des Sommertheaters mit leicht nieselnder Stimme und einen knallbunten Schaumstoffknopf im Gesicht zum Schmunzeln. Der Erlös des Benefizkonzertes der Lions Cherusker ist für die „Dr. Clowns“ im Klinikum gedacht. Das Publikum spendet jede Menge Beifall für die Darbietungen auf der Bühne.

Von inbrünstigem Applaus getragen, schuf zunächst Flötistin Verena Schulte an ihrem Instrument ein musikalisches Erlebnis voller packender Tempiwechsel: „Ich möchte, dass Sie nun ihr Kopfkino anschalten“, sagt sie. Besonders in den impressionistischen Werken blüht die junge Künstlerin auf: „Ich stelle mir die Klänge immer wie Farben vor, die man hören und spüren, aber nicht sehen kann.“ Begleitet wurde sie vom Pianisten Stephan Kiefer, der kurzfristig für die eigentliche Partnerin im „Queens Duo“ einsprang. Hanna Rabe jedoch war das Spielen ihrer Harfe aufgrund einer Nagelbettentzündung unmöglich.

Im zweiten Teil des Konzerts wechselte dann die Besetzung am Klavier von klassisch zu modern. Peter Stolle untermalte die Stimme seiner Frau: Ulrike Wahren war als Mitglied der Lions bereits während der Planungen der Veranstaltung vom Spendenziel so begeistert, „dass sie sich direkt dazu bereit erklärte, ehrenamtlich aufzutreten“, so Vereinspräsidentin Diana Schuhmacher. Mit viel Witz, Charme und Power entfachte das Duo nicht nur ein stimmliches, sondern auch ein stimmungsmäßiges Feuerwerk unter den Zuhörern. Eine Mischung aus mitreißenden Melodien, komödiantischen Einlagen und pointierten Geschichten über die kleinen Weisheiten des Lebens entließen ein rundum zufriedenes Publikum.

Ewald Gancer vom Verein „cultur-tupfer“ des Klinikums betonte, dass die „Dr. Clowns“ weit mehr leisten, als etwas Abwechslung in den tristen Krankenhausalltag zu bringen. Er freue sich über jede Spende für den gemeinnützigen Verein, um die Besuche der hoch qualifizierten, theatral und therapeutisch ausgebildeten Pädagogen zu finanzieren.